



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Confessio oder Bekantnus des Glaubens/ etlicher Fürsten vnd Stedte**

**Jonas, Justus**

**Wittemberg, 1540**

**VD16 C 4751**

Der vierde.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34757**

## Artickel Christlicher lahr.

born / gelidten / gecrentzigt / gestorben vnd begraben / das er ein opffer were / nicht ailein für die Erbsünd / sondern auch für alle andere funde / vnd Gottes zorn versünet.

Item / Das der selbig Christus abgestigen zur Delle / warhafftig am dritten tag von den toden auffstanden / auffgefahren gen himel / sitzend zur rechten Gottes / das er ewig hersche / vber alle creatur / vnd regiere / das er alle / so an in glauben / durch den heiligen geist / heilige / reinige / stercke / tröste / ihnen auch ewiges leben / vnd allerley gaben / vnd guter ansteile / vnd widder den Teuffel / vnd widder die funde / schütze vnd beschirme.

Item / Das der seibige Herr Christus / entlich wird öffentlich komen / zu richten die lebendigen vnd die todten zc. laut des Symboli Apostolorum / vnd werden verdampft allerley ketzereien / so diesem Artickel entgegen sind.

## Der vierde.

**N**ach dem alle menschen nach Adams fall / so natürlich geborn werden / die Erbsünd mit sich bringen vnd verdampft sind / Gottes Gesetz von hertzen nicht halten noch halten können / vnd sich von der sundlichen natur / vol Gottes verachtung vnd hafs zc. erlangen wir nicht vergebung vnser sunden / von wegen vnser guten werck / werden auch nicht gerecht geschetzt für

für Gott/vnd angemem/von wegen vnser guten werck.

Sondern Gott hat Christum den Mittler vnd versöner gesand / vnd hat das Euangelium geben/das prediget Bus vnd vergebung der sunden/vmb Christus willen / vns geschenckt / wie Luce am letzten geschriben stehet/das ist/es zeiget vns vnser sund/vnd Gottes zorn vber die sunden/vnd beut vns dabey an vergebung der sunden/gerechtigkeit/heiligen geist / vnd ewiges leben / vmb Christus willen/das wir nicht inn sunden vnd ewigem tod bleiben.

Vnd nemlich leret das Euangelium / das wir vergebung der sunden erlangen one verdienst/vnd nicht von wegen vnser verdienst/sondern/solchs wird vns vmb Christus willen geschenckt/so wir glauben an Christum/das ist/so wir vertrauen/das vns Gott vmb Christus willen gewislich vergeben wolle / Denn so solches auff vnserm verdienst oder würdigkeit stünd / so würden wir vngewis / ob vns Gott hette vbergeben / Denn das hertz findet kein eigen werck / wenn wir Gottes zorn vnd gericht fülen/das so würdig sey/das es vnser sunde bezale / vnd so krefftig / das es das hertz tröst vnd vom ewigem tod errette/ja dieweil die natur vol böser vnd sundiger lust ist / finden wir kein rein werck/vnd volkomen gehorsam gegen Gott inn vns. Darumb wird vns im Euangelio vergebung geschenckt vmb Christus willen/das sie gewis sey/wie Paulus klar leret/vnd streitet diese

### Artickel Christlicher lähr.

tet diese exclusiuam / gratis / das ist / das man mü-  
sse wissen / das vergebung nicht stehe auff vnserm  
verdienst / sondern wird vns im Euangelio ge-  
schenckt vmb Christus willen / vnangesehen / ob  
wir gleich vnwürdig sind / vnd spricht Roma. 4.  
Darumb aus gnaden durch glauben / das die ver-  
heissung fest vnd gewis bleibe / Vnd wir sollen  
nicht zweiueln / ob vns vergeben sey / sondern ver-  
trawen vnd glauben / das vns gewislich vmb  
Christus willen / vnser sünd vergeben sind. Dis  
ist der Hauptartickel des Euangelij / das verge-  
bung der sünde one vnserm verdienst angeboten  
werde / vmb Christus willen / vnd wird auch von  
Vetern also geleret / wie wir danon geredt haben.  
Denn Ambrosius spricht mit klaren worten / Al-  
so ist es beschlossen bey Gott / das / wer an Chris-  
tum glaubet / selig sey / vnd nicht vmb werck / son-  
dern allein durch glauben one verdienst / verge-  
bung der sünden habe. Also erlangen wir verge-  
bung der sünden durch glauben / darumb das der  
glaube vertrawet / nicht auff eigene würdigkeit /  
sondern auff barmhertzigkeit inn Christo zugesag-  
get / Denn die barmhertzigkeit wird anders nicht  
erkand odder empfangen / denn durch solchen  
glauben.

Vnd heisset glauwe hie / nicht allein die Dis-  
storia von Christo wissen / vnd für war halten /  
sondern heisset die verheissung glauben / darinn  
vmb Christus willen vergebung der sünden / vnd  
ewiges leben gewislich zugesagt ist / welche ver-  
heissung zu der Historien von Christo auch ge-  
hört /

hört/wie inn Symbolo./an die Historia dieser Artickel gehefft ist/vergebung der sünde. Vnd sollen auff diesen Artickel die andern alle von Christo zogen werden/denn darumb ist Christus kommen/gestorben vnd erstanden/das wir von seinen wegen vnd durch ihn /erlangen vergebung der sünden vnd ewiges leben.

Der Fünffte.

**S**zu hat Gott das Predigamt eingesetzt/das Euangelion zu predigen/welches anzeigen Gottes zorn vber die sünde/vnd dabey anbeyt vergebung der sünden allen menschen/also/das alle die so erschrecken für Gottes zorn vber die sünd/vnd dagegen sich trösten mit der zusage im Euangelio gepredigt/vnd glauben/das in Gott gewislich vergeb vmb Christus willen/nicht von wegen ihrer rewe/würdigkeit oder wercke/diese alle haben gewislich vergebung der sünden.

Vnd mit solchem trost/so wir Gottes zusage vnd Euangelium fassen vnd glauben/wird der heilig Geist mit gegeben inn vnser hertzen/Denn der heilig Geist wirckt durch das leiblich wort/gehört/odder gedacht/so wir das Euangelium fassen daran zu glauben/wie Paulus leret Gal. 3. das wir den verheissen Geist durch glauben empfangen/Wenn das hertz also mit glauben durch den heiligen Geist getröst wird/so erkent es Gottes barmhertzigkeit recht / vnd hebet an rechte  
 B ij Gottes